

Pastoraler Raum An Egge und Lippe



-Ziele für die Seelsorge-

in den Bereichen

*-Familie, Jugend, Senioren, Caritas, Musik und
Sonderprojekte / Initiativen / Gruppierungen
und weitere Ziele-*

Grundlage für die Erstellung der Ziele waren die „Herausforderungen für die Seelsorge“ welche am 09. März 2019 mit dem Pastoralen Raum Rat, der Steuerungsgruppe für den Pastoralen Prozess sowie dem Pastoralteam festgelegt wurden.

Ziele erarbeitet und vorgelegt von der Steuerungsgruppe

Legende:

Grün bedeutet: Es sind bereits Maßnahmen eingeleitet worden, die jeweiligen Ziele zu erreichen!

Zahlen bedeuten: Abstimmungsergebnis im Pastoralen Raum Rat (**rot**: Ziele die jetzt sofort angegangen werden!

Familie:

- GemRef. Hüsken bietet ab 2019 in Kooperation u.a. mit diözesanen Institutionen jährlich ein bis zwei Fortbildungsmaßnahmen für Gruppenleiterinnen der Eltern- Kind Gruppen und Mini- Clubs des Pastoralen Raumes an.
- Das Pastoralteam installiert ab dem Schuljahr 2020/2021 in allen Grundschulen des Pastoralen Raumes die Kontaktstunde in Klasse 2. **(10)**
- Im Pastoralen Raum gibt es ab ____ eine Gruppe von Haupt- und Ehrenamtlichen, die Angebote für Familien in der Phase nach der Erstkommunion schafft. **(10)**
- GemRef. Sosna und GemRef. Knoke als Verantwortliche für die Erstkommunionvorbereitung im Pastoralen Raum bauen in den Gemeinden des Pastoralen Raumes ab 2019 einen Kreis von ehrenamtlichen Katechetinnen und Katecheten auf und unterstützen diese durch regelmäßige Begleitung und Schulung. **(10)**
- Pastor Henneke als Verantwortlicher für die Taufpastoral im Pastoralen Raum, entwickelt ab 2019 zusammen mit Ehrenamtlichen ein Taufkonzept für den Pastoralen Raum, welches von Haupt- und Ehrenamtlichen gleichermaßen durchführbar ist und vom zeitlichen Umfang für alle leistbar ist.

Jugend:

- GemRef. Herrmann- Lange und Gem. Ref. Knoke als Verantwortliche für die Firmvorbereitung im Pastoralen Raum passen in Kooperation mit den Ehrenamtlichen ab _____ die Firmmodule aus dem Firmkonzept so an, dass Jugendliche auch in der Zeit nach der Firmung darin weiter mitarbeiten können und schaffen somit einen fließenden Übergang und eine Nachhaltigkeit für aufeinanderfolgende Firmjahrgänge. **(9)**
- Ab dem Jahr _____ gibt es im Pastoralen Raum eine Gruppe von Haupt- und Ehrenamtlichen, die bei Jugendlichen für die Teilnahme an übergemeindlichen Jugendprojekten (Dekanat, Diözese, etc.) werben und Hilfen für die Teilnahme vermitteln. **(8)**

Senioren:

- Pastor Henneke installiert ab 2019 als Verantwortlicher für die Caritas im Pastoralen Raum einen Kreis, in dem sich die ehrenamtlichen Leiter/innen der Seniorenkreise der Pfarrgemeinden austauschen, ihre Arbeit reflektieren und weiterentwickeln. **(3)**
- Ab _____ findet sich in jeder Gemeinde des Pastoralen Raumes eine Gruppe von Ehrenamtlichen, die regelmäßig Senioren und Kranke zu Hause besuchen und eine Teilhabe am Gemeindeleben ermöglichen. **(3)**

Caritas:

- Ab dem Jahr _____ gibt es in allen Gemeinden des Pastoralen Raumes eine Gruppe, die gezielt nach notwendiger Unterstützung von Gemeindemitgliedern sucht und ehrenamtliche Hilfen in Form von Zeit oder einfachen Hilfen bei der Pflege oder im Haushalt durchführt oder vermittelt. **(3)**
- Als erster Schritt zu einem „inkluisiven“ Pastoralen Raum bildet sich eine Gruppe mit mindestens einer Person, die eine Behinderung hat, auf Ebene des Pastoralen Raumes, die ab dem Jahr _____ im Pastoralen Raum viermal pro Jahr Gottesdienste in leichter Sprache vorbereitet und anbietet, zu denen Menschen mit Behinderung eingeladen werden. **(4)**

Musik:

- Leuchtturmmusiker Reinhold Ix erarbeitet bis _____ auf Grundlage der örtlichen und kirchenmusikalischen Gegebenheiten ein kirchenmusikalisches Konzept für den Pastoralen Raum, welches die Begleitung und Förderung kirchenmusikalischer Gruppen, die Vernetzung untereinander und mit außerkirchlichen Musikgruppen sowie die Vorbereitung von Musikern auf die C- Ausbildung beinhaltet.

Sonderprojekte:

- Eine Gruppe von Ehrenamtlichen ist ab _____ Ansprechpartner für die Einbindung von Pastoralen Orten, Gelegenheiten, Sonderprojekten etc. in den Gemeinden des Pastoralen Raumes und unterstützt deren Strahlkraft und Vernetzung in den Raum hinein. Schwerpunkte der Arbeit können Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Austausch und eine Konzeptentwicklung sein. **(11)**

Weitere Ziele:

- Jeder Pfarrgemeinderat des Pastoralen Raumes entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Pastoralteam bis _____ einen Geschäftsverteilungsplan zur Festlegung der Zuständigkeiten für anlassbezogene Aufgaben im Kirchenjahr. **(3)**
- Eine Gruppe von Haupt- und Ehrenamtlichen aus den Gemeinden des Pastoralen Raumes findet sich bis _____, um _____ Mal im Jahr Angebote für Menschen an Lebenswendepunkten zu überlegen und zu planen und ein Konzept zu entwickeln, um Lebensthemen der Menschen aus dem Glauben aufzugreifen und zu bearbeiten. **(14)**
- Die kirchlichen Gruppen, Vereine und Verbände des Pastoralen Raumes entwickeln, angestoßen vom Pastoralteam, bis _____ ein Konzept zur Umsetzung einer Willkommenskultur für ihren Bereich. **(3)**
- GemRef. Hüsken entwickelt zusammen mit einem Kreis Ehrenamtlicher des Pastoralen Raumes ab Sommer 2020 ein Ehrenamtskonzept für den Pastoralen Raum. **(10)**
- Alle kirchlichen Gruppen, Vereine und Verbände des Pastoralen Raumes überprüfen ab _____ regelmäßig ihre Angebote bzgl. Attraktivität, Frequentierung und Nachhaltigkeit. **(2)**
- Der Pastoral- Raum- Rat thematisiert ab _____ in seinen Sitzungen mindestens 1x im Jahr die Vernetzung der verschiedenen Gruppen und Verbände der einzelnen Gemeinden, unterstützt die Kontaktaufnahme und vermittelt ggf. Ansprechpartner. **(1)**
- Der Pastoral Raum Rat entwickelt zusammen mit dem Pastoralteam ab _____ eine effektive Kommunikationsstruktur für den Pastoralen Raum und macht Vorschläge, in welchem Rahmen die Menschen des Pastoralen Raumes „Feedback“ geben können. **(0)**
- Der Rat des Pastoralen Raumes überprüft gemeinsam mit dem Pastoralteam ab _____ regelmäßig 1x im Jahr, wie sich der aktuelle Stand des Perspektivwechsels zu einer partizipativen und sich selbst organisierenden Gemeinde darstellt und sich in neuen oder modifizierten Projekten niederschlägt. **(10)**